

7) Das Fürstentum Montenegro,

zwischen Bosnien und Albanien gelegen, das (bis ans Meer ausgedehnte) „Land der Schwarzen Berge“, slavisch Czernagora (tschernagóra), ebenfalls von Serben bewohnt, die aber Freiheit und Christentum von jeher hier tapfer gegen die Türken verteidigt haben, worüber freilich die blutigen Fehden nie ein Ende nahmen. 9080 qkm mit 228 000 E. (meist griechischer Konfession); Hauptstadt: Cetinje, 2900 E. Hafenplatz Antivari am Adriatischen Meer.

8) Dalmatien

gehört zur österreichisch-ungarischen Monarchie (§ 113, Ende).

	Wiederholung.		
	qkm	Bevölk.	Dichte
Sultanat Türkei	170 000	6 000 000	36
Königreich Griechenland	65 000	2 400 000	37
Fürstentum Bulgarien	97 000	3 700 000	33
Königreich Serbien	48 000	2 500 000	52
Bosnien-Herzegowina	51 000	1 600 000	31
Fürstentum Montenegro	9 000	228 000	25
Dalmatien	13 000	590 000	46
Balkan-Halbinsel	453 000	17 000 000	35
Insel Kreta	8 600	310 000	36

II. Binnen-Europa.

§ 89.

Donau-Tiefland und Karpatenland.

Der von B. nach D. fließende Hauptstrom des binnenländischen Europa, die Donau, gehört in seinem obern Lauf dem deutschen Lande an, das er bei Preßburg verläßt, um nunmehr in das ungarische Tief-land einzutreten. Man redet deshalb von einem deutschen Donau-Hochlande und einem außerdeutschen Donau-Tieflande.

Den Südrand des Donau-Tieflandes bildet die Balkan-Halbinsel, welche hier mit den Bergländern von Bosnien und Serbien und der bulgarischen Hochfläche bis an den Strom selbst herantritt. — Im Norden und Osten umgürten das Tiefland die Karpaten. Sie krümmen sich von dem Punkte an, wo der Mittellauf der Donau beginnt, in einem